

Newsletter 02/2012

bcsd-Frühjahrstagung: Jetzt anmelden!

13.-15. Mai 2012 in Augsburg: „Die gastfreundliche Stadt – Willkommenskultur in Tourismus und Stadtmarketing“

Mit der Mischung aus aktuellem Fachwissen, praxiserprobten Beispielen und vielseitigem Erfahrungsaustausch haben sich die bcsd-Erfa-Tagungen einen festen Platz in der Veranstaltungslandschaft geschaffen. Mit dem Themenschwerpunkt „Die gastfreundliche Stadt – Willkommenskultur in Tourismus und Stadtmarketing“ steht nun die Frühjahrstagung in Augsburg an: Was aber bedeutet Gastfreundschaft? Wie ist das Verhältnis zwischen Migration und Tourismus zu sehen und inwiefern gibt es Wechselbeziehungen zwischen Bürgern und Besuchern, zwischen Neu- und Altbürgern? Am ersten Tag der Tagung werden die Referenten erläutern, worauf das Stadtmarketing achten muss, um an einer toleranten und gastfreundlichen Stadt für alle mitzuwirken.



Am zweiten Veranstaltungstag werden sich die Vorträge verstärkt auf die Erfolgsfaktoren der touristischen Produktgestaltung, die Profilierung als touristische Stadtmarke, aber auch auf die Perspektive des Gastes konzentrieren. Wie immer gibt es im Anschluss verschiedene Workshops mit jeder Menge Praxisbeispielen und Management-Know-how.

Beim Vorprogramm am Sonntag haben die Teilnehmer darüber hinaus die Gelegenheit, den Tagungsort beim Besuch der Augsburger Puppenkiste und einer Führung zum Thema „Wasser – Die Stadt auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe“, näher kennenzulernen.

+++ Jetzt anmelden! Das Anmeldeformular und weitere Informationen zum Tagungsprogramm finden Sie hier! +++

Teilnahmegebühren: bcsd-Vollmitglieder: 340,- Euro | Fördermitglieder: 440,- Euro | kein Mitglied: 540,- Euro | Teilnahme am Vorprogramm: 48,- Euro (Alle Preise zzgl. MwSt.)

Themen

Seite 1

[bcsd-Frühjahrstagung in Augsburg](#)

Seite 2

[bcsd jetzt bei XING!](#)

[bcsd-Seminar: Sicherheitskonzepte für Open-Air-Veranstaltungen](#)

Seite 3

[Landesverbandstagung in Leipzig](#)

[Wissensmanagement als Marktpotential in der kooperativen Stadtentwicklung](#)

[Deutscher Tourismuspreis 2012](#)

Seite 4

[Nationaler Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur](#)

[bcsd-Fördermitglieder](#)

Seite 5

[Leitfaden Eigentümerstandortgemeinschaften](#)

[Facebook sperrt Münchens Fanpage](#)

Seite 6

[Earth Hour 2012](#)

[UnterwasserOper: Mit Arien auf Tauchstation](#)

Seite 7

[Herzlich Willkommen! Hier sind die neuen bcsd-Mitglieder](#)

[TrendOne gibt den Ausblick in die Zukunft](#)

Seite 9

[Terminkalender](#)

bcsd jetzt bei XING!

Die bcsd ist ab sofort auch auf XING, dem sozialen Netzwerk für berufliche Kontakte, vertreten. Sie finden unsere Gruppe wie auch unser Unternehmensprofil unter dem Namen „Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing e.V. (bcsd)“.

Die Gruppe der bcsd dient als Austausch- und Kommunikationsplattform für sämtliche Themenbereiche rund um das City-, Quartiers-, Stadt- und Regionalmarketing und



richtet sich an Praktiker der Szene, wie auch an private Unternehmen, Vereine und Verbände, die sich in diesem Themenumfeld bewegen. Mit diesem neuen Angebot kommen wir einer Anregung aus der letzten Mitgliederversammlung nach und möchten unseren Mit-

gliedern eine weitere Plattform für die Teilhabe an dem lebendigen Netzwerk der Bundesvereinigung bieten und den Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren der Stadtmarketingszene fördern. Das Medium soll zur gegenseitigen Information, zur konstruktiven Hilfestellung, zum gemeinsamen Erkenntnisgewinn und zur Stärkung unseres Berufsstandes genutzt werden.

Sie sind alle herzlich eingeladen, Gruppenmitglied zu werden und sich aktiv am Austausch von Erfahrungen und Ideen zu beteiligen! Zu der XING-Gruppe der bcsd geht es **hier**.

bcsd-Seminar: „Sicherheitskonzepte für Open-Air-Veranstaltungen“

Am 20. März 2012 veranstaltet die bcsd ein halbtägiges Seminar zum Thema „Sicherheitskonzepte für Open-Air-Veranstaltungen“ in Peine. Die Sicherheit von Veranstaltungen steht heute mehr denn je im Fokus des öffentlichen Interesses. Jede Veranstaltung sollte nur noch mit belastbarem Sicherheitskonzept durchgeführt werden. Besonders wenn es sich dabei um Aktionen im öffentlichen Raum handelt, sind die damit verbundenen Aufgaben für die Veranstalter umfangreicher und anspruchsvoller geworden. Die allgemeine Sicherheit der Besucher und Gäste ist dabei genauso wichtig, wie das Wissen über Verantwortlichkeiten und Haftungspflichten des Veranstalters. Das Seminar richtet sich an alle Stadtmarketingorganisationen und deren Geschäftsführer bzw. leitende Angestellte die Open-Air-Veranstaltungen im öffentlichen Raum als Veranstalter durchführen. Referenten sind die Peine Marketing GmbH und die Deutsche Event Akademie. Das Anmeldeformular und weitere Informationen zu den thematischen Schwerpunkten des Seminars finden Sie **hier**.

+++ NUR NOCH WENIGE RESTPLÄTZE! +++

Landesverbandstagung in Leipzig: „Wenn's einfach wäre, würde es jemand anderes machen“

Perspektiven des Stadtmarketings in den neuen Bundesländern

Am 27. März 2012 lädt der bcsd-Landesverband in Zusammenarbeit mit der IHK zu Leipzig zur Landesverbandstagung ein. Thematisch soll herausgearbeitet werden, welche Möglichkeiten das Stadtmarketing in den neuen Bundesländern besitzt, sich zu profilieren. Egal, ob es sich dabei um die Erschließung von externen Finanzierungsquellen handelt oder die eigene Kreativität bei der Gestaltung der Arbeitsaufgaben gefragt ist – es wird mit vielen konkreten Beispielen aufgezeigt, was bereits gemacht wird oder wo die Reise für das Stadtmarketing hingehen kann: EU-Förderung, Bundesprogramme, „Bettensteuer“, Stakeholderansprache vor Ort oder die Übernahme von kommunalen Aufgaben bieten dem Stadtmarketing Möglichkeiten, sich bei der Verteilung der knappen (städtischen) Ressourcen einzumischen und dabei im städtischen Gefüge unabkömmlich zu machen. Die Teilnahme an der Tagung ist auch als Nicht-Mitglied der bcsd möglich. Das Anmeldeformular und detaillierte Informationen zum Tagungsprogramm erhalten Sie **hier**.

Wissensmanagement als Marktpotential in der kooperativen Stadtentwicklung

„Wissen“ rückt als Objekt des Stadtmarketings (etwa bei der Vermarktung von Universitäten und Forschungseinrichtungen als Infrastruktur, z.B. als Universitätsstadt) immer stärker in den Fokus – parallel gewinnt „Wissen“ aber auch für die Stadtmarketingarbeit selbst an Bedeutung: Ein effektives Management von zielbeitragsrelevantem Wissen kann Wertschöpfungspotentiale und Wettbewerbsvorteile generieren und ist eine wichtige Ressource für eine erfolgreiche Stadtentwicklung.

Die Autoren Florian Birk (Wirtschaftsagentur Artland) und Frank Heinze (Heinze und Partner) arbeiten in ihrem Aufsatz heraus, aus welchen Gründen das Wissensmanagement im Stadtmarketing heute an Bedeutung gewinnt und wie man Wissensmanagement-Prozesse erfolgreich umsetzen kann. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Methoden, Instrumente und Tools vorgestellt. Den Aufsatz können Sie **hier** von der bcsd-Homepage herunterladen.

Deutscher Tourismuspreis 2012

Bereits zum achten Mal sucht der Deutsche Tourismusverband e.V. die innovativsten Ideen der deutschen Tourismuslandschaft. Ausgezeichnet werden Angebote, die mit Originalität und Kreativität überzeugen und frischen Wind in die Branche bringen. Der

Preis soll das Neue, das Wegweisende und das Pfiffigere an dem jeweiligen Angebot oder Marketing würdigen und setzt damit ein Zeichen für mehr Dynamik und Wandel in der Tourismusbranche. Mit der Teilnahme wird nicht nur das Produkt, sondern die ganze Destination bekannter und anerkannter. Start der Ausschreibung ist der Beginn der ITB in Berlin, der 7. März 2012. Weitere Informationen zum Deutschen Tourismuspreis 2012 finden Sie **hier**.



„Stadt bauen. Stadt leben.“ – Nationaler Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) lobt unter dem Titel „Stadt bauen. Stadt leben.“ zum zweiten Mal den Wettbewerb um den Nationalen Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur aus. Im Rahmen des Wettbewerbs werden beispielhaft realisierte Projekte und vorbildliche Verfahren der letzten zehn Jahre gesucht, die innovative Beiträge zu einer sozial gerechten Stadtgesellschaft, einer ökologisch nachhaltigen und ökonomisch erfolgreichen Stadtentwicklung liefern und eine Weiterentwicklung vom Pilotfall zum Regelfall



anregen. Sie sollen Antworten auf die Herausforderungen des demografischen, ökologischen und ökonomischen Wandels geben. Ziel ist es, ein möglichst breites Spektrum darzustellen. Die Auszeichnungen werden daher in den vier Kategorien Gebäude und Stadtraum, Region und Landschaft, Gemeinwohl und Zivilgesellschaft sowie Energie und Infrastruktur vergeben. Bewerbungsschluss ist der 25. Mai 2012. Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie **hier**.

Die bcsd-Fördermitglieder: Jelitto Star GmbH



Der Schwerpunkt der **Jelitto Star GmbH** liegt in der Weihnachtsbeleuchtung – ganz gleich ob für große Innenstädte oder kleine Weihnachtsmärkte.

Die Palette an Motiven umfasst alles von Sternen über Tannenbäume bis hin zu ausgefallenen Sonderilluminationen. Zum Leistungsumfang gehören darüber hinaus Illuminationen für Gartenfeste oder Hochzeiten sowie Spezialanfertigungen wie Stadtwappen, Centerlogos und Schriftzüge. Zu den Kunden von Jelitto Star gehören Städte, Gemeinden, Werbegemeinschaften und Einkaufszentren in ganz Europa. Weitere Informationen zu unserem Fördermitglied finden Sie **hier**.

Leitfaden Eigentümerstandortgemeinschaften – Empfehlungen zur Gründung und Begleitung von ESG

Immer mehr private Grundeigentümer kommen zu der Erkenntnis, dass sie wesentlich bessere Chancen haben, sich am Markt zu behaupten, wenn sie sich zu Eigentümerstandortgemeinschaften zusammenschließen. So können sich private Hauseigentümer und das in den Städten und Gemeinden ansässige Gewerbe stärker in die jeweiligen Entwicklungsprozesse in den Quartieren einbringen.

Der vorliegende Leitfaden will aufzeigen, wie sich diese Möglichkeiten erweitern lassen. In knapper und übersichtlicher Form werden in Frage kommende Handlungsfelder benannt und der Weg der Gründung einer Eigentümerstandortgemeinschaft einschließlich der Formulierung ihrer Ziele und Vorgehensweisen beschrieben. Dabei wird auch auf die Rolle der Kommunen und der örtlichen Interessenverbände der Grundeigentümer eingegangen. Der Leitfaden des BMVBS basiert auf den Ergebnissen des ExWoSt-Forschungsfeldes ESG, das von empirica im Auftrag des Bundes durchgeführt worden ist. Der Leitfaden ist **hier** kostenlos einsehbar.



Facebook sperrt „München“ Fanpage



Am 17. Februar wurde Münchens Facebook-Fanseite ohne Ankündigung gesperrt: Mit der Seite „verschwanden“ knapp 400.000 Fans, Diskussionsbeiträge, Kommentare, Links und Fotos der Münchener Community. Gleiches droht nun auch anderen Städten, da die Abschaltung aus dem Grund erfolgte, dass Städtenamen im Titel der Fanseiten neuerdings nicht mehr erlaubt sind. Facebook plant, neben Fanseiten von Personen, Gruppen und Veranstaltungen künftig eigene „Stadtseiten“ anzubieten und den Stadtnamen ohne Zusatz dafür selber zu verwenden. Facebook reagiert damit auf Bestrebungen von Google, die ebenfalls über ihre Angebote „eigene“ Stadtseiten unter „Google Cities“ anbieten wollen und dabei ihre vorhandenen Angebote (z.B. Maps, Places, Panoramio, Streetview) mit „gesammelten“ Daten verbinden werden.

Münchens neue Facebook-Seite trägt nun den umständlicheren Namen „Stadtportal München“. Den Mitgliedern der ehemaligen Fanseite nützt das aber nichts. Um die Posts weiterhin lesen oder kommentieren zu können, müssen sie erst Fan der neuen Facebook-Seite werden. Facebook arbeitet allerdings daran, die Fans der alten Seite

der neuen Seite Münchens zuzuordnen. Da Facebook die Daten auf ihren Servern gespeichert habe, sei dies „nur“ eine Frage der Zeit. Münchens Stellungnahme zu der Sperrung auf Facebook finden Sie **hier**.

Earth Hour 2012: Eine Stunde für unseren Planeten

WWF Earth Hour ist eine einfache Idee, die rasend schnell zu einem weltweiten Ereignis geworden ist. Hunderte Millionen von Menschen schalten 2012 nun schon zum sechsten Mal in Folge für eine Stunde am gleichen Abend ihr Licht aus –



überall auf dem Planeten. Unzählige Gebäude und Sehenswürdigkeiten in tausenden Städten versinken Jahr für Jahr 60 Minuten lang im Dunkeln. Mit der Aktion will der WWF gemeinsam mit allen Beteiligten ein Zeichen für den Klimaschutz setzen.

Dieses Jahr findet die Earth Hour am 31. März statt – wie immer von 20.30 bis 21.30 Uhr. Städte und Kommunen die 2012 an der Earth Hour teilnehmen möchten, können sich anmelden unter: **martin.mehlis@wwf.de**. Alle wichtigen Informationen finden Sie zudem **hier**.

UnterwasserOper: Mit Arien auf Tauchstation

Die Bühne ist bis zum Parkett mit Wasser gefüllt, die Protagonisten singen tauchend mit Sauerstoffflasche und Mikrofon. Wie geht das und wie klingt das – unter Wasser singen? Das außergewöhnliche Kulturprojekt der Unterwasser-Oper gilt als Geheimtipp der Berliner Szene und wurde auch bei einem Auftritt in Düsseldorf bereits als großer Erfolg gefeiert. Mit der Performance „AquAria“ entführt Claudia Herr, „Unterwassersängerin“ und Initiatorin des Projektes, ihre Zuhörer in eine ferne, märchenhafte Welt. Die Unterwasseroper AquAria_PALAOA verbindet dabei aktuelle wissenschaftliche Forschung und Kunst: Wie das zusammen geht erfahren Sie **hier**.

Haben Sie ein außergewöhnliches Bad in Ihrer Stadt? Das Opernprojekt ist stets auf der Suche nach neuen, spannenden Orten! Bei Interesse melden Sie sich bei Claudia Herr unter: **claudia.herr@unterwasseroper.de**. Einen Eindruck der Unterwasser-Oper können Sie bei **YouTube** bekommen.



Herzlich Willkommen! Hier sind die neuen bcsd-Mitglieder!



Die **Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH** ist seit 2003 als privatwirtschaftlich organisierte Wirtschaftsförderungsgesellschaft (PPP) kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Wirtschaftsstandort Neumünster. Die Gesellschaft ist die zentrale Anlaufstelle für alle Unternehmen, Vereine, Verbände, Institutionen und Einzelpersonen mit Interesse am Standort Neumünster. In den folgenden Tätigkeitsfeldern ist die GmbH aktiv: Unternehmens-, Existenzgründungs- und Immobilienservice sowie Stadtmarketing (Standort-, City-, Tourismusmarketing). Im Stadtmarketing bündelt die Wirtschaftsagentur die Interessen des innerstädtischen Einzelhandels, vermarktet die touristischen Produkte der Stadt und entwickelt den Standort u. a. im Logistik-, Bildungs- und Veranstaltungsbereich mit innovativen Ideen weiter. Weitere Informationen zur Wirtschaftsagentur finden Sie **hier**, Informationen zum Bereich Stadtmarketing **hier**.

Das **Stadtmarketing in Groß-Umstadt** ist seit 2009 als Fachabteilung in der Stadtverwaltung angesiedelt. Ziel ist es, die „Odenwälder Weininsel“ als attraktiven Lebensraum sowie als Wirtschafts- und Tourismusstandort zu positionieren. Die Einlösung des Markenversprechens „Wein, Kultur und Lebensart“ verfolgt das Stadtmarketing mit einem umfangreichen Kulturprogramm, neuen Tourismusangeboten, der Organisation von Märkten und Festen sowie, als Höhepunkt im September, dem Winzerfest. Daneben tritt das Stadtmarketing als Betreiber diverser Bürgerhäuser, der Stadthalle und des Sportkomplexes mit Freibad und Stadion auf und begleitet aktiv drei Städtepartnerschaften. Das Stadtmarketing steht in engem Kontakt mit dem örtlichen Gewerbeverein, plant Wirtschaft fördernde Maßnahmen und hat mit dem regelmäßig stattfindenden Unternehmerdialog eine Plattform zum gegenseitigen Austausch etabliert. Weiteres zu unserem neuen Mitglied gibt es **hier**.



Der Trend der Zukunft

Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcsd-Erftagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcsd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – ab sofort ist aber auch der neue TrendONE Stadtmarketing Trendreport erhältlich. Nähere Informationen zu dem Trendreport finden Sie **hier**. Zum bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie an: **kossak@trendone.de**

URLAUB ALS P2P-ERLEBNIS



Über eine Kooperation von GuideHop und iStopOver können Nutzer jetzt eine Reise planen und gleichzeitig eine Ferienwohnung bei Privatpersonen in der Umgebung buchen. Über iStopOver kann jeder seine freie Wohnfläche zur kurzzeitigen Untermiete anbieten, während GuideHop als Marktplatz für geführte

Erlebnistouren dient, die von Nutzern angeboten werden. Die Unternehmen möchten mit der Zusammenarbeit zwei zueinanderpassende Peer-to-Peer-Märkte verknüpfen und Reisenden eine Alternative zu traditionellen Ferienangeboten bieten. Weitere Informationen zu dem neuen Dienst finden Sie **hier**.

INTERAKTIVE STADTERKUNDUNG AUS DEM RIESENRAD



Das als größtes Riesenrad der Welt bekannte „London Eye“ wird mit Galaxy Tabs von Samsung ausgestattet. Besucher des Riesenrads können in den einzelnen Gondeln die Geräte nutzen, um weiterführende Informationen zu 55 Wahrzeichen der Stadt zu erhalten. Zudem bietet das Gerät eine 360-Grad-Stadtansicht bei Tag und Nacht und eine Vogelperspektive auf ausgewählte Standorte in London. Die Besucher müssen dafür lediglich die gewünschte Sehenswürdigkeit auf dem Touchscreen auswählen oder sie als Suchbegriff eingeben. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie **hier**.

EMPFEHLUNGSDIENST NUTZT MEHRERE QUELLEN

Das Berliner Start-up uberblic bietet eine kostenpflichtige mobile Anwendung namens „Urbany“ an, die Ausgehtipps und Empfehlungen aus bekannten Locationdiensten generiert. Die Frage, welcher lokalbasierte Dienst für welches Vorhaben am besten geeignet ist, erübrigt sich für den Nutzer. Statt mehrere mobile Applikationen und Quellen zu nutzen



kann er einfach „Urbany“ zurate ziehen: Die Anwendung bringt Empfehlungen und Bewertungen zu Musikevents und gastronomischen Einrichtungen aus Foursquare, Yelp, Facebook oder Lonely Planet zusammen. Weitere Informationen zu der neuen mobilen Anwendung finden Sie [hier](#).

Terminkalender

07. bis 11. März 2012, Internationale Tourismus-Börse Berlin (ITB), Berlin

Die ITB ist eine der führenden Fachmessen der internationalen Tourismus-Wirtschaft. Für Fachbesucher ist die Internationale Tourismus-Börse eine ausgezeichnete Gelegenheit, Branchenpartner zu treffen und sich auszutauschen. Rund 11.000 Aussteller aus über 180 Ländern und etwa 180.000 Besucher treffen sich vom 7.-11. März 2012 in Berlin. Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

12. März 2012, Auftaktveranstaltung „Kooperation im Quartier mit privaten Eigentümern zur Wertsicherung innerstädtischer Immobilien“, Braunschweig

Um private Eigentümer stärker in die Quartiersentwicklung einzubinden haben BMVBS und BBSR das ExWoSt-Forschungsfeld „Kooperation im Quartier mit privaten Eigentümern zur Wertsicherung innerstädtischer Immobilien (KIQ)“ eingerichtet. Hier steht die modellhafte Erprobung verschiedener Kooperationsformen zwischen privaten Eigentümern, Eigentümervereinen und Kommunen im Vordergrund. Bei der Auftaktveranstaltung werden verschiedene Modellvorhaben vorgestellt, um die Bandbreite an innovativen Ideen und Strategien des Forschungsfeldes zu präsentieren. Das Programm und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

19. bis 20. März 2012, Difu-Seminar „Kommunale Beteiligungskultur: Konsequenzen für die lernende Verwaltung“, Berlin

Die Beteiligung der Stadtgesellschaft an der Stadtentwicklung verändert sich – die neue Dynamik der Bürgerbeteiligung hat erhebliche Konsequenzen für die Kommunen, und zwar nicht nur in ihrem Handeln nach außen, d.h. bei der Konzeption und Organisation von Beteiligungsprozessen, sondern auch nach innen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen daher die Innenperspektive der Verwaltung und die Frage, wie Kommunikation und Kooperation zwischen unterschiedlichen Ressorts verbessert und Kompetenzen für partizipative Verfahren innerhalb der Verwaltung gefördert werden können. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

20. März 2012, bcsd-Seminar „Sicherheitskonzepte für Open-Air-Veranstaltungen, Peine

Am 20. März 2012 veranstaltet die bcsd ein Seminar zum Thema „Sicherheitskonzepte für Open-Air-Veranstaltungen“ in Peine. Das Seminar richtet sich an alle Stadtmarketingorganisationen und deren Geschäftsführer bzw. leitende Angestellte, die Open-

Air-Veranstaltungen im öffentlichen Raum als Veranstalter durchführen. Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie **hier**. Achtung! Nur noch wenige Plätze!

26. März 2012, 39. Jahrestagung der Werbegemeinschaften und Stadtmarketingorganisationen, Wolnzach

Die 39. Jahrestagung der Werbegemeinschaften und Stadtmarketingorganisationen informiert u. a. über die Bedeutung von Weihnachtsmärkten als Wirtschaftsfaktor und gibt Tipps wie Events mit einfachen Mitteln nachhaltig und familienfreundlich durchführbar sind. Am Nachmittag stehen der Erfahrungsaustausch und die Vorstellung gelungener Aktionen im Mittelpunkt. Für das Rahmenprogramm am Sonntag sind eine Stadtführung und eine Bierverkostung im Deutschen Hopfenmuseum geplant. Informationen zum Programm gibt es **hier**.

27. März 2012, bcsd-Landesverbandstagung „Wenn´s einfach wäre, würde es jemand anderes machen“ Perspektiven des Stadtmarketings in den neuen Bundesländern, Leipzig

Am 27. März lädt der bcsd-Landesverband Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in Zusammenarbeit mit der IHK zur Tagung in Leipzig ein. Welche Möglichkeiten zur Profilierung des Stadtmarketing in den neuen Bundesländern besitzt, was bereits gemacht wird und wo die Reise für das Stadtmarketing hingehen kann, wird Thema der Tagung sein: EU-Förderung, Bundesprogramme, „Bettensteuer“, Steakholderansprache vor Ort oder die Übernahme von kommunalen Aufgaben bieten Möglichkeiten, sich bei der Verteilung der knappen (städtischen) Ressourcen einzumischen und sich im städtischen Gefüge unabkömmlich zu machen. Das Anmeldeformular und das Tagungsprogramm erhalten Sie **hier**.

24. bis 25. April 2012, Fachmesse „Zukunft Kommune 2012“, Stuttgart

Im April 2012 findet die Fachmesse „Zukunft Kommune 2012“ in Stuttgart statt. Die Zukunft Kommune bildet als Dachmarke und Dachveranstaltung die Plattform für fachlich zugespitzte und inhaltlich vertiefende Fachmessen für den Public Sector. Weitere Informationen zur „Zukunft Kommune 2012“ finden Sie **hier**.

13. bis 15. Mai 2012, bcsd-Frühjahrstagung „Die gastfreundliche Stadt – Willkommenskultur in Tourismus und Stadtmarketing“, Augsburg

Auf der bcsd-Frühjahrstagung werden unterschiedliche Formen des Reisens, der Migration und der Transitbewegungen beleuchtet. Welche Wirkungen ergeben sich hieraus für die Stadt? Welche Chancen sollten wir nutzen und welche Konflikte entschärfen? Und welche Rolle spielt das Stadtmarketing dabei? Eine Vielzahl an Best-Practice-Beispielen wird aufzeigen, wie sich die gastfreundliche Stadt weiterentwickeln kann. Weitere Informationen zu der Tagung finden Sie **hier**.

20. bis 22. Mai, 35. urbanicom-Studientagung „Handel(n) für eine lebensWerte Stadt“, Krefeld

Weitere Informationen erhalten Sie **hier**.

23. Mai 2012, 6. Hessischer Stadtmarketingtag, Hanau

In diesem Jahr findet zum 6. Mal die hessenweite Fachtagung zum Thema Stadtmarketing statt. Neben der IHK ist der Hessische Einzelhandelsverband Mitveranstalter der Tagung, die bundesweit zu der größten ihrer Art zählt. Mehr als 160 Teilnehmer, darunter zahlreiche Bürgermeister, Wirtschaftsförderer und Stadtmarketing- Entscheider aus ganz Hessen nutzen die Gelegenheit, sich über aktuelle Fachthemen zu informieren und ihre Erfahrungen auszutauschen. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Das Programm und weitere Informationen finden Sie **hier**.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, info@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister München VR 15748, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzender Michael Gerber

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.